



In allen Stimmlagen gut besetzt: Die Mitglieder der „Kneitingales“ sind aus einem Jazzchor der Universität Regensburg hervorgegangen. Foto: bjs

# Starke Stimmen bescheren ein emotionales Wechselbad

**KONZERT** Das Gesangsoktett „Kneitingales“ sorgte im Keller No. 10 für Gänsehautstimmung und animierte zum Mitgrooven.

VON JOSEF SCHALLER

**BURGLENGENFELD.** Die Vorfreude von Gesangspuristen dürfte vermutlich groß gewesen sein, als der A-cappella-Chor „Kneitingales“ aus Regensburg im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Blauer Montag“ im Keller No.10 angekündigt worden war. Eines gleich vorweg: Ihre positiven Erwartungen haben sich vollauf bestätigt. Mit einem wunderbaren Konzertabend verwöhnte das Oktett die Gehörgänge der Zuhörer, die am Ende ihre Begeisterung und Hochachtung mit einem frenetischen Beifallsturm zum Ausdruck brachten.

Über zwei Stunden lang bewiesen die Sängerinnen und Sänger, dass Musik auch ohne Instrumente sehr vielfältig und abwechslungsreich sein kann. Mehrstimmig und im Wechsel-

gesang präsentierten sie ihrem Publikum bekannte und unbekannt Songs der verschiedensten Musikgenres in einem ganz neuen Gewand. Die Kneitingales sind ein bunt gemischtes Team, bei dem jeder eigene musikalische Erfahrungen mitbringt.

Gerade diese Vielfalt macht den besonderen Reiz dieses Ensembles aus. Es war ein Konzertabend der Emotionen. Ein fein abgestimmtes Gemenge an lauten, kräftigen und dominanten Passagen sowie leisen, sanften und weichen Tonfolgen sorgte für viel Harmonie.

Spätestens, als Steffi Kastl mit ihrer tragenden und weichen Stimme das Lied „Traum vom Meer“ durch das Mikro schickte, dürfte auch der letzte

Gast von der außergewöhnlichen, herzergreifenden Stimmung im Kellergewölbe eingefangen worden sein.

Noch versunken in ihren Träumen, wurden die Zuhörer vom fulminanten und ausdrucksstarken Gesang von Kathi Obermeier bei „I feel good“ von James Brown wieder in das Leben zurückgeholt. Mitgrooven war jetzt angesagt, bevor der Song „Wonderful World“ bei gedämpftem Licht nochmal für Gänsehautstimmung sorgte. Gesangliche Höhepunkte des Abends waren unter anderem auch „The longest time“ von Billy Joel, „You’ve got a friend“ von Carol King, „Short people“ von Randy Newman oder „Strawberry Fields Forever“ von Lennon/McCartney.

## DIE „KNEITINGALES“

► Die „Kneitingales“ sind hervorgegangen aus einem Jazzchor der Universität Regensburg.

► Der eine Teil des Bandnamens ist eher männliche Domäne: der Kneiting, Christian Mitzkus und Kalle Lenhard (Bass) sowie Alex Reber und Tom Bauer (Tenor) sorgen für die tiefen Stimmen.

► Steffi Kastl, Moni Eichhammer (Sopran) sowie Kathi Obermeier und Carolin Vogl (Alt) stehen sozusagen als akustisches Sinnbild für die Nachtigall (englisch Nightingale) und sind damit auch im Bandnamen vertreten.

► Alle Mitglieder des Chors sind ehemalige oder aktuelle Studenten. (bjs)